



## Alles auf blau

**Nach mehr als drei Jahren Bauzeit wurde am 13. September 2024 das neue Blueberry eröffnet.**

In einem kräftigen Blau sticht die Holzlamellen-Fassade des Neubaus in der Reuterstraße 10 hervor. Der Bodenbelag auf dem Basketballfeld, die Geräte auf dem Spielplatz, die Sitzbänke im Garten und sogar die Papierkörbe – alles erstrahlt in Blau. Trotz des grauen Himmels wirkte am Eröffnungstag nicht nur die Farbe heiter, auch die Stimmung war prächtig. „Das Wetter ist egal, wenn es etwas Schönes zu feiern gibt.“ So begrüßte Bezirksbürgermeister Martin Hikel die zahlreichen Leute, die zur Einweihung des Kinder- und Jugendclubs Blueberry gekommen sind.

Das neue Blueberry bietet viermal so viel Platz wie das alte Haus, das nebenan plötzlich ganz klein wirkt. Im Erdgeschoss gibt es einen großen Gemeinschaftsraum mit vollausgestatteter Küche, einen kleineren Raum für ruhigere Beschäftigung und einen Bewegungsraum mit Sportgeräten und großer Spiegelwand. In der oberen Etage, barrierefrei per Aufzug zu erreichen, gibt es einen weiteren Spiel- und Aufenthaltsraum sowie zwei Räume, die von der Volkshochschule und der Helene-Nathan-Bibliothek für Kurse und Schulungen genutzt werden. Auch für Nachbarschaftstreffen stehen diese Räume zur Verfügung. Hinter dem Haus befindet sich eine geschützte Grünfläche, die nicht öffentlich zugänglich ist.

„Dieses Gebäude ist ein wichtiger Leuchtturm im Kiez“, sagt Martin Hikel. „Hier soll die Nachbarschaft zusammenkommen.“ Stephan Machulik, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, ergänzt: „Nicht nur das



Gebäude ist etwas Besonderes, sondern auch die Idee dahinter.“ Weil das Haus für mehrere Nutzergruppen gedacht ist, musste die Planung mit zahlreichen Fachämtern abgesprochen werden. Stellvertretend für die vielen Beteiligten aus der Bezirksverwaltung kamen die Jugendstadträtin Sarah Nagel, die Bildungsstadträtin Karin Korte und der Baustadtrat Jochen Biedermann auf die Bühne und ließen sich von der 11-jährigen Valentina und dem 14-jährigen Ermin zu ihren Wünschen für die Neuköllner Jugend ausfragen.

Als Ende 2018 der Entwurf für den Neubau vorgestellt wurde, ging man davon aus, dass er 2022 fertig wäre. Die Corona-Pandemie, Lieferengpässe und starke Baukostensteigerungen sorgten jedoch für Verzögerungen. Zwei Jahre später als ursprünglich geplant erfolgte nun die Fertigstellung. Das Gesamtvorhaben kostete inklusive des

Spielplatzes, der Sportanlagen und der Herrichtung des alten Blueberry Inn 6,2 Millionen Euro. Es ist das größte Projekt im Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße.

„Dies ist schon das dritte Gebäude, das Blueberry heißt“, sagt der langjährige Leiter Jens Schielmann. Das erste Blueberry entstand 2007 als knallblauer Kinder- und Elterntreff auf einer Brache neben dem Käpt'n-Blaubär-Spielplatz. Die Kinder und Jugendlichen haben den Club geradezu überrannt. Schnell wurde klar, dass man mehr Platz braucht. Bevor nebenan der Neubau in Angriff genommen wurde, musste das Blueberry 2020 das Baufeld freimachen und in einen Container-Bau am Boddinplatz ausweichen. Den dorthin mitgenommenen Namen brachte man nun wieder zurück ins neue Blueberry-Gebäude.

Auch werden wieder Outreach und die Volkshochschule die Räumlichkeiten nutzen. Dazu kommt u. a. die Helene-Nathan-Bibliothek, um sich mit verschiedenen Angeboten weiter in den Stadtteil zu öffnen und die Bibliothek als außerschulischen Lernort zu stärken. Auf der Fläche vor dem Haus soll noch ein Urban-Sports-Areal entstehen: eine „Open-Air-Muckibude“, so Jugendamtsmitarbeiter Michael Thoma.



### Rahim-Yıldırım-Haus eröffnet im November

Nach der Eröffnung des neuen Blueberry steht auch das alte Blueberry-Gebäude wieder für die Jugend zur Verfügung. Das während der Bauzeit leergezogene Haus wird nun für Jugendliche ab 14 Jahren hergerichtet, also für diejenigen, die dem Blueberry-Alter entwachsen sind. Im November wird es als Rahim-Yıldırım-Haus wiedereröffnet. Benannt ist es nach dem beliebten Blueberry-Mitarbeiter, der 2019 mit nur 41 Jahren verstorben ist.

Der genaue Eröffnungstermin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig unter [www.qm-flughafenstrasse.de](http://www.qm-flughafenstrasse.de) bekannt gegeben.

# Der Sasarsteig von seiner netten Seite

**Am 1. Oktober 2024 fand das letzte Sasar-café dieses Jahres statt. Für eine Fortsetzung im nächsten Jahr werden engagierte Mitstreiter gesucht.**

Das herbstliche Wetter konnte an diesem Nachmittag die Stimmung nicht trüben. Passend zur Jahreszeit lud der Veranstalter „Raum für X“ zu einem Drachenbau-Workshop ein. Bei einem Kleidertauschmarkt konnte man schauen, ob man eine hübsche Jacke für den Herbst findet, oder selbst aussortierte Kleidung vorbeibringen. Die ehrenamtlich aktive Stadtteilgruppe KreuzKölln der „Omas gegen rechts“ war mit einem Informationsstand vertreten. Vom Veranstalter wurden zudem Falafel und Salate, sowie Tee und Wasser organisiert. Für die Kinder war das Spielmobil des Jugendamts mit Bällen und Schlägern, Springseilen, Pedalos, Kegeln und Straßenmalkreide vor Ort. Auch das musikalische Programm wusste zu überzeugen. Das Duo Birk brachte mit

seinem zweistimmigen Gesang den quirligen Sasarsteig zum Innehalten, bevor eine sechsköpfige Kapelle mit Balkanbeats für Stimmung sorgte. Der einsetzende Regen konnte dem nichts anhaben: Man spielte einfach unter Regenschirmen weiter.



Das Pop-Up-Sasarcafé fand seit Mai an jedem ersten Dienstag des Monats statt. Es war Teil des Projekts zur kulturellen Belegung des Sasarsteigs, das aus dem Projektfonds des Quartiersmanagements Flughafenstraße fi-

nanziert wurde. Das Projekt läuft nun nach zwei Jahren aus. Wenn also auch 2025 wieder solche Veranstaltungen auf dem Sasarsteig stattfinden sollen, müssen sich Leute finden, die ehrenamtlich etwas dazu beitragen. Eine finanzielle Unterstützung kann im Einzelfall dann dennoch möglich sein.

Das Quartiersmanagement hat deshalb beim Sasarcafé von Anwohnenden konkrete Vorschläge für eigene Aktionen gesammelt. Neu vorgeschlagen wurden etwa ein Gözleme-Workshop, Filmabende und ein Geschichtsworkshop. Es fanden sich auch Menschen, die angeboten haben, wieder ein Spielmobil, einen Kleidertausch und Musik für künftige Sasarsteigfeste zu organisieren. Die Chancen stehen also nicht schlecht, dass auch im nächsten Jahr der Sasarsteig zur Bühne für die Nachbarschaft wird.

**Wer noch Vorschläge für die Belegung des Sasarsteigs hat, kann sich gerne im Büro des Quartiersmanagements in der Erlanger Straße 13 melden.**

## Quartiersrat

# Blick auf den Abschluss – und darüber hinaus

**Der Quartiersrat des Flughafenkiezes beriet über den Abschlussplan, mit dem das Auslaufen des Quartiersmanagements (QM) im Jahr 2027 vorbereitet wird.**

Bereits in seiner April-Sitzung hat der Quartiersrat ausführlich darüber diskutiert, was mit dem Quartiersmanagement noch bis 2027 erreicht werden soll. Im Juli tauschte er sich auch mit dem Quartiersrat des benachbarten Donaukiezes aus, in dem das QM zum selben Zeitpunkt beendet wird. Auf der gemeinsamen Veranstaltung berichtete u.a. ein Mitglied eines bereits beendeten QM-Gebiets über den Übergangsprozess des Bürgergremiums über die Zeit ohne Organisation durch das Quartiersmanagement hinaus.

Eine Erkenntnis ist, dass man feste Ankerorte braucht. Der Entwurf des Abschlussplans, den das QM-Team im September dem Quartiersrat vorstellte, sieht im Kiez drei dezentrale Quartiersanker vor: die Helene-Nathan-Bibliothek, der Kinder- und Jugendtreff Blueberry und das Stadtteil-Gesundheitszentrum auf dem Kindl-Gelände. Übergangsweise zählt auch der Container-Bau am Boddin-Spielplatz dazu, er kann dort aber nicht auf Dauer stehen.

Künftig kommen aber noch weitere Ankerorte hinzu, die für nachbarschaftliche Aktivitäten bereit stehen: die Alte Turnhalle der Hermann-Boddin-Schule, Erdgeschossräume im Neubau der Evangelischen Schule an der Hermannstraße und die seit langem geplanten Familienarkaden in der Karl-Marx-Straße 52.

Um das Engagement auch nach dem QM zu erhalten, müssen der Quartiersrat, die Aktionsfondsjury, Elternvertretungen und Fördervereine der Schulen und Kitas sowie die migrantischen Selbstorganisationen weiter unterstützt werden. Auch die vorhandenen „Kümmererstrukturen“ wie etwa das Netzwerk Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit müssen im Kiez lebendig gehalten werden. Für den Kiez wäre es vorteilhaft, wenn die vielfältigen Aktivitäten im öffentlichen Raum – Begrünungen, Patenschaften für Baumscheiben, Aufräumaktionen und Straßenfeste – durch Bürgerengagement fortgeführt würden.

Und nicht zuletzt muss noch ein Weg gefunden werden, wie der Quartiersrat in ein unabhängiges Gremium überführt wird. „Das werden wir in der Abschlussphase intensiv miteinander diskutieren“, sagt Quartiersmanager Thomas Helfen.

## Impressum

Erscheinungsdatum: 16. Oktober 2024  
Herausgeber: Stadtkümmerei GmbH  
Quartiersmanagement Flughafenstraße  
Erlanger Straße 13, 12053 Berlin  
Tel 62904362  
[www.qm-flughafenstrasse.de](http://www.qm-flughafenstrasse.de)  
[info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)

Redaktion:  
Thomas Helfen (v.i.S.d.P.), Birgit Leiß,  
Jens Sethmann  
Fotos und Abbildungen:  
Birgit Leiß, Jens Sethmann  
Layout:  
Susanne Nöllgen/GrafikBüro Berlin  
Druck: Bloch & Co., Berlin

Auflage: 5000  
Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers

Gefördert durch die Bundesrepublik  
Deutschland und das Land Berlin  
im Rahmen des Programms  
„Sozialer Zusammenhalt“



## Mehr Geld für Kiezideen

Neun kleine Nachbarschaftsprojekte sind in diesem Jahr gefördert worden. Damit ist der Aktionsfonds fast ausgeschöpft. Im nächsten Jahr wird er auf 15.000 Euro aufgestockt.

Drei Begrünungsaktionen wurden 2024 gefördert: In der Reuterstraße wurden drei bisher brachliegende Baumscheiben eingefriedet, welche die Nachbarschaft bepflanzte und pflegt. Die Schülerschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums hat den Vorplatz der Schule mit zusätzlichen Pflanzen bereichert. Und in der Evangelischen Schule Neukölln erhalten die Lerninseln auf den Korridoren ein Moosbild zur Lärminderung und Verbesserung des Raumklimas. Unterstützt wurde auch eine Ausstellung in der Helene-Nathan-Bibliothek mit zwei Trickfilm-Workshops für Kinder und Jugendliche. Im Familienzentrum Kindervilla wurde ein Trockenständer für die gemalten Bilder angeschafft. Außerdem gab es Zuschüsse für drei Festivitäten: das von einer Anwohnerinitiative

### Hermann-Boddin-Schule

## Bewegte Pausen

An der Hermann-Boddin-Schule kommt seit einigen Wochen ein Trainer von Union Berlin ins Klassenzimmer, um mit den Kindern sportliche Übungen zu machen

Auf die Partnerschaft mit dem Berliner Fußballverein ist die „Grundschule für Bewegung und Kommunikation“ in der Boddinstraße schon ein wenig stolz. Im Rahmen des Projekts „Union macht Schule“ kommt ein Trainer dreimal pro Woche in die Boddinschule. Er hat eine Pausenliga aufgebaut und bietet neben klassischem Fußball auch Trendsportarten wie Flagfootball und Spikeball an, zum Teil als



Ritter Keule, Maskottchen von FC Union

organisierte Nachbarschaftsfest auf dem Platz unter der Linde, eine Zusammenkunft auf dem Sasarsteig zum Tag der Offenen Gesellschaft und schließlich das Fest zur Eröffnung des neuen Blueberry. Für die Innenraumgestaltung des alten Blueberry – künftig Rahim-Yildirim-Haus – wurde ebenfalls ein Zuschuss bewilligt.

Der größte Teil der 10.000 Euro des Aktionsfonds war schon im Frühling vergeben. Wer noch eine Idee hat, sollte bis zum 28. Oktober im Quartiersbüro einen Antrag stellen. Sollte danach noch etwas übrig sein, wäre die letzte Abgabefrist dieses Jahres der 25. November.

Im nächsten Jahr stehen die Chancen besser: Der Topf wird auf 15.000 Euro aufgestockt. Für jedes Vorhaben können bis zu 1.500 Euro bewilligt werden. Die Aktionsfonds-Jury sucht übrigens noch Verstärkung: **Wer im Kiez wohnt und über die Vergabe der Gelder mitentscheiden möchte, kann sich gern beim Quartiersmanagement melden.**



AG, zum Teil in den Hofpausen. Zu Reibereien komme es meist außerhalb des Unterrichts, oft aus Langeweile, erklärt der Konrektor Jürgen Grabowski. Daher seien die bewegten Pausen auch ein Stück Gewaltprävention. Aber auch mitten im Unterricht wird Sport gemacht – als kleine Unterbrechung. Anschließend können die Jungen und Mädchen wieder frisch und konzentriert weiterlernen. Die Zusammenarbeit sei ein großer Mehrwert für die Schule, „nach innen und außen,“ so der Konrektor: „Die Kinder sind zufriedener, das Kollegium sieht, dass sich etwas tut und es macht unsere Schule attraktiver für alle Bevölkerungsschichten.“

Das zusätzliche Sportangebot wird über das Quartiersmanagement-Projekt „Bewegungsförderung an der Hermann-Boddin-Schule“ gefördert. Träger ist der Schulförderverein „Freunde der Boddin-Schule e.V.“ Es gibt noch einen zweiten Baustein, der für alle Kinder aus dem Quartier offen ist: den kostenlosen Indoor-Spielplatz in den Wintermonaten. Jeden Samstagvormittag können hier Kinder bis circa 8 Jahren, angeleitet von den Trainierenden des Vereins bwgt e.V., rutschen, balancieren, Ball spielen und vieles mehr. Für ältere Kinder gibt es ein Nachmittagsangebot,

## kurz & knapp

### Weihnachten feiern in gemütlicher Frauenrunde

Das nächste offene und interkulturelle Frauenfrühstück findet am Mittwoch, den 27. November im Café Praxis auf dem ehemaligen Kindl-Gelände statt. Bei Tee, Kaffee, Aufstrichen und Brötchen können sich die Frauen über interessante Themen austauschen und neue Nachbarinnen kennenlernen. Es soll gemeinsam weihnachtlich gebastelt werden. Das Quartiersmanagement Flughafenstraße und das Gesundheitskollektiv Berlin (Geko e.V.) laden in der Regel einmal im Monat zu dem Frauenfrühstück ein. Wer will, kann gerne etwas zum Essen mitbringen.

**27. November, 10 bis 12 Uhr**

**Ort: Café Praxis im Geko**

**Stadtteil-Gesundheits-Zentrum  
Rollbergstraße 30**

### Anlaufstelle stellt sich in der Boddinbox vor

Am 18. Oktober um 15 Uhr eröffnen in der Boddinbox, dem Container-Bau am Boddin-Spielplatz, die Anlaufstelle gegen Gewalt und Diskriminierung und das Kinder- und Jugendprojekt „Zusammen sind wir stark“. Getragen werden beide Einrichtungen vom Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland (Yekmal e.V.). Mit der Eröffnungsfeier lädt Yekmal dazu ein, das Team und seine Beratungsangebote kennenzulernen. Die Boddinbox war während des Baus des neuen Blueberry das Ausweichquartier des Kinder- und Jugendtreffs und wird jetzt nach dem Umzug in das neue Haus in der Reuterstraße 10 anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

### Sperrmüllmarkt am 23. Oktober

Am oberen Ende des Sasarsteigs findet wieder ein Tausch- und Sperrmüllmarkt statt: Am Mittwoch, den 23. Oktober kann man zwischen 13 und 18 Uhr Dinge, die man nicht mehr braucht, loswerden – und Dinge, die andere nicht mehr brauchen, kostenlos mitnehmen. Für die einen ist das eine schöne Gelegenheit, Schätze zu finden, für die anderen eine Chance, den Keller zu entrümpeln, ohne die kostenpflichtige Sperrmüllabholung der BSR zu bestellen oder selbst zum Recyclinghof fahren zu müssen. Was niemand haben will, fährt die BSR zur ordnungsgemäßen Entsorgung ab. Sperrmüll, Elektroschrott, Hausrat und Textilien kann man abliefern. Sondermüll, Schadstoffe, Batterien, Altreifen oder Bauschutt nimmt die BSR hier aber nicht an.

das über das Jugendamt Neukölln finanziert wird.

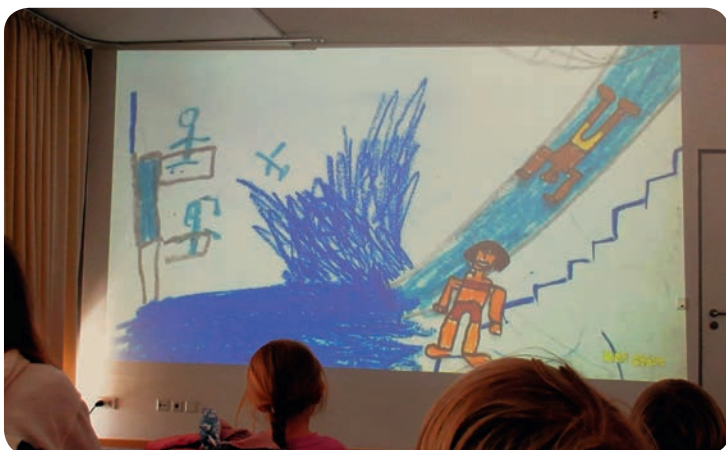
**Start des Indoor-Spielplatzes: 9. November 2024**

**Ort: alte Turnhalle der Hermann-Boddin-Schule,  
Boddinstraße 55**

**Samstags jeweils 9.30 bis 13 Uhr**

**(für Kinder bis 8 Jahren) und 14 bis 17 Uhr  
(für Kinder ab 9 Jahren)**

**keine Anmeldung erforderlich**



## Trickfilme ausprobieren und Spiele aus aller Welt kennenlernen

**Langeweile in den Herbstferien? Das muss nicht sein. Im Flughafenkiez warten spannende Angebote auf Kinder und Jugendliche. Und das Beste: sie sind sogar kostenlos!**

Noch vor Beginn der Herbstferien gibt es im Blueberry einen Trickfilm-Workshop. Mittels der Stop Motion Technik können

### „KiezTricks, Trickfilme zum Ausprobieren“

am 17. und 18. Oktober von 16.30 bis 19 Uhr

Ort: Kinder und Jugendclub Blueberry Inn, Reuterstraße 10

Der kostenlose Workshop findet im Rahmen der ersten Woche der Kulturellen Bildung Neukölln statt. Organisiert wird er vom Neuköllner Netzwerk Kulturelle Bildung (NNKB). Überall im Bezirk wird es vom 11. bis 18. Oktober Mitmach- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche geben.

Programm unter <https://kubi-nk.de/>

die Kids Geschichten von sich und aus dem Kiez erzählen. Die Stories werden in dem Workshop zusammen ausgedacht. Mit Kamera, Stift und Papier entstehen dann kurze Videos – sogenannte Reels. Mitmachen können Jungen und Mädchen von 9 bis 13 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen!

Was im nagelneuen Blueberry sonst noch so läuft in den Herbstferien, darüber entscheiden die Kinder. Erst Anfang Oktober (nach Redaktionsschluss) sollte die erste Vollversammlung stattfinden. „Dort diskutieren wir dann darüber, was sich die Kinder für die Herbstferien wünschen, wir geben da nichts vor“, erklärt der Leiter des Kinder- und Jugendclubs Jens Schielmann.

In der Ludothek global findet in Kooperation mit dem Familienzentrum der Hermann-Boddin-Schule ein Ferienprogramm für Grundschulkindern statt. An folgenden Terminen wird gebastelt, gebaut und gespielt, und zwar rund um das Thema Wasser:

Dienstag 22.10. von 15 bis 18 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag 23. bis 25.10. von 10 bis 13 Uhr

## Austausch und Unterstützung rund um das Thema Gesundheit

Im Stadtteil-Gesundheits-Zentrum Neukölln vom Geko (Gesundheitskollektiv Berlin e.V.) gibt es regelmäßig interessante Veranstaltungen und Gruppen, vom Workshop „Thai-Massage“ über eine offene psychosoziale Beratung in mehreren Sprachen (jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr) bis hin zur Info-Veranstaltung zum Thema Patient\*innenverfügung (15. Oktober von 16 bis 17.30 Uhr). Außerdem trifft sich jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr eine Strick- und Häkelgruppe.

Das Team des Café Praxis im Haus gibt gerne Auskunft zu den kostenlosen Angeboten.

**Café Praxis im Stadtteil-Gesundheits-Zentrum**

Dienstag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr

Rollbergstraße 30 (im Neubau „Haus Alltag“ auf dem Kindl-Gelände)

Infos unter [www.geko-berlin.de](http://www.geko-berlin.de)

### Ludothek global

Am Sudhaus 2 im Berlin Global Village (Zugang in der Rollbergstraße, gegenüber vom Eingang zu Rewe)

Dienstag: von 10 bis 13 Uhr,

Mittwoch: von 15 bis 18 Uhr und

Freitag: von 15 bis 18 Uhr.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr (Diese Tage sind für ca. 10 Familien gedacht, die mehr Ruhe brauchen und besondere Bedarfe haben. Mit vorheriger Anmeldung vor Ort.)

[www.spielmittel.de](http://www.spielmittel.de) und [ludothek-global@spielmittel.de](mailto:ludothek-global@spielmittel.de)

Die Ludothek global des Vereins „Fördern durch Spielmittel“ ist aber auch für alle anderen Kinder ein toller Ort, wo sie jede Menge interessante Spiele aus aller Welt ausprobieren können – inklusiv, fair gehandelt und ökologisch unbedenklich. Kinder von 0 bis 10 Jahren können während der Öffnungszeiten in Begleitung einer Betreuungsperson, zum Beispiel ein Elternteil oder die Großeltern, einfach vorbeigehen. Die Nutzung ist kostenlos.

### Neuer Indoorspielplatz

Das Freitagsangebot des Spielmobils zieht ab Ende Oktober vom Boddinspielplatz in den Bewegungsraum im Hauptgebäude des Blueberry (Reuterstraße 10) um. Die Uhrzeit ist weiterhin 15 bis 18 Uhr. Alle Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren sind herzlich eingeladen.

**Indoorspielplatz Blueberry**

**Freitags 15 bis 18 Uhr**

### Draußen im Grünen mit der Bibliothek

In den Sommermonaten hat die Helene-Nathan-Bibliothek jeden Donnerstag auf der eingezäunten Freifläche neben dem Käpt'n-Blaubär-Spielplatz spannende Veranstaltungen für Kinder angeboten, vom Theaterspielen übers Geschichtenerzählen bis hin zu Bastelaktionen. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Mehrsprachigkeit. Rauszugehen in den Kiez und Familien mit verschiedenen Kooperationspartnern ein attraktives Angebot zu machen – damit hat die Helene-Nathan-Bibliothek schon im letzten Jahr gute Erfahrungen gemacht. Auch 2025 soll es voraussichtlich ein Programm auf der kleinen Wiese geben.

**Sämtliche Angebote der Helene-Nathan-Bibliothek im Überblick:**

<https://www.berlin.de/stadtbibliothek-neukoelln/bibliotheken/bezirkszentralbibliothek-helene-nathan-bibliothek/>